

# OSTTHÜRINGER Zeitung

## Milda: Neue Nähmaschinen für kreative Schüler

21. Juni 2017 / 02:59 Uhr



Das Geld für die Schuljugendarbeit der Freien Ganztagschule Milda soll der AG Nähen zugute kommen, sagt Manuela Melzer-Klebon, stellvertretende Vorsitzende des Schulvereins. Foto: Katja Dörn

Milda. Für ihre Schuljugendarbeit erhält die Freie Ganztagschule Milda eine Förderung in Höhe von 1860 Euro. Das Geld, das aus dem gleichnamigen Landesprogramm stammt und jetzt vom Saale-Holzland-Kreis weitergereicht wurde, soll einer neuen Arbeitsgemeinschaft dienen. „Unsere Sonderpädagogin Frau Gröger will eine Nähstube einrichten“, sagt Manuela Melzer-Klebon, stellvertretende Vorsitzende des Schulvereins. Acht Mädchen aus der fünften und sechsten Klasse seien derzeit für Nadel und Faden zu begeistern und setzen sich am Nachmittag an Nähmaschinen. Allerdings gibt es derzeit nur eine solche in der Schule, mit zwei weiteren aus Privatbesitz werde auch gearbeitet. Mit dem Fördergeld sollen nun Maschinen und Stoffe angeschafft werden. „Die Arbeitsgemeinschaft will es groß aufziehen, selbst Schnittmuster entwerfen und später Genähtes bei einem Basar verkaufen“, sagt Melzer-Klebon. Den ersten Auftrag gibt es schon: Ein Sportlehrer hat schon Leibchen geordert.

Landrat Andreas Heller (CDU) zeigte sich begeistert, zumal als er hörte, dass in der Freien Ganztagschule etwa 100 Arbeitsgemeinschaften vorhanden sind, die von den insgesamt 472 Schülern besucht werden.

Katja Dörn / 21.06.17  
ZOR0127838425